

Technisches Merkblatt

Balsamterpentinöl – doppelt rectifiziert

Geschichte: Verletzt man Nadelhölzer unter der Rinde, quillt ein zähflüssiger Balsam hervor. Dieser lässt sich durch Destillation in ätherisches Öl, das Balsamterpentinöl, und Kolophoniumharz trennen. Seit Jahrhunderten finden das Kolophonium für die Herstellung von Firnissen in der Malerei und das ätherische Öl als Lösemittel für Ölfarben ihre Verwendung.

Natürliche Verunreinigungen lösten früher die so genannte „Malerkrätze“ aus. Heute wird das Balsamterpentinöl solange gereinigt, bis die Reiz auslösenden Stoffe verschwunden sind. Deshalb wird es als Lösemittel und als Aufbereitung mit Naturölen zu natürlichen Hartölen weiterhin genutzt.

Die flüchtigen Kohlenwasserstoffe des Lösemittels belasten unsere Umwelt nicht, da der nächste nachwachsende Baum sie zu seiner Entwicklung benötigt.

Nach neuen europäischen Richtlinien wird Balsamterpentinöl, doppelt rectifiziert, also frei von Reizstoffen, leider mit synthetischen Lösemitteln gleichgesetzt und ist als gesundheits- und umweltschädlich zu kennzeichnen.

Eigenschaften: Balsamterpentinöl ist ein leicht flüchtiges Lösemittel mit sehr markant würzigem Geruch.

Inhaltsstoffe:

*reines Balsamterpentinöl, doppelt rectifiziert

Anwendung: Balsamterpentinöl eignet sich sehr gut zur Verdünnung von natürlichen Ölen, zur Lösung von Naturharzen und zur Reinigung von verölten Werkzeugen.

Haltbarkeit: Ungeöffnet, in lichtundurchlässigen Gefäßen ist Balsamterpentinöl mehrere Jahre haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von 10 - 12 Monaten verbraucht werden.

Entsorgung: Balsamterpentinöl muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften als Sondermüll behandelt werden (Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die jeweilige Kommunalverwaltung).

Kennzeichnung: Balsamterpentinöl ist kennzeichnungspflichtig. Es gilt als gesundheits- und umweltschädlich.

R- und S-Sätze: R: 10-20 /21/22-36/38-43-51/53-65 S: (2)-36/37-46-61-62

Leipzig, 04/2009